

Antrag auf Befreiung von der Biotonne

im Kalenderjahr



Hinweis

Gemäß § 99 Abs. 1 Abgabenordnung (AO) dürfen Bedienstete der Behörde das Grundstück zur Überprüfung des Sachverhalts betreten. Der Zutritt muss im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften gewährt werden (sog. Mitwirkungspflicht gem. § 90 Abs. 1 AO). Sollte der Zutritt verweigert werden, kann dies als fehlende Mitwirkung ausgelegt werden. In diesem Fall wird nach Aktenlage entschieden ob dem Antrag auf Befreiung stattgegeben wird.

Kassenzeichen oder Objekt Nummer laut Abgabebescheid

1. Eigentumshabende Person

Name der juristischen Person / Personengesellschaft			
Familienname (Kontaktperson bei juristischer Personen / Personengesellschaft)		Vorname	
Straße	Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)	Fax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)

2. Objekt/Grundstück (falls abweichend von Nr. 1)

Straße	Hausnummer	PLZ	Ort
Kontaktperson			Telefon

3. Personenstand

Anzahl der Personen auf dem oben genannten Grundstück	<input type="text"/>	Anzahl der Haushalte insgesamt	<input type="text"/>	Anzahl der Haushalte, die befreit werden sollen	<input type="text"/>
-------------------------------------------------------	----------------------	--------------------------------	----------------------	-------------------------------------------------	----------------------

4. Grundstücksnutzung

4.1 Wird auf dem Grundstück Landwirtschaft betrieben? nein ja Haupterwerb Nebenerwerb

4.2 Wie wird das Grundstück genutzt?

Ausschließlich zu Wohnzwecken Ausschließlich gewerblich
 Zu Wohnzwecken und auch gewerblich (gemischt genutzte Grundstücke)

4.3 Bei gewerblicher oder gemischter Nutzung:

Gewerbeart	Beschäftigtenzahl
------------	-------------------

Ist in dem Betrieb eine Kantine vorhanden? ja nein

4.4 Flächen

Grundstücksgröße insgesamt	<input type="text"/>	m ²
Größe der bebauten und versiegelten Flächen (Zufahrten, Terrassen, befestigte Wege etc.)	<input type="text"/>	m ²
Größe der gärtnerisch genutzten Fläche	<input type="text"/>	m ²
davon Rasen	<input type="text"/>	m ²
Ziergarten	<input type="text"/>	m ²
Nutzgarten	<input type="text"/>	m ²

5. Befreiungsgründe

5.1 Bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken

Werden die anfallenden Bioabfälle im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb verwertet? ja
 nein

5.2 Bei Grundstücken, die zu Wohnzwecken genutzt werden (einschl. gemischt genutzter Grundstücke)

Welche Bioabfälle fallen auf dem Grundstück an?

- | | |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Rasenschnitt | <input type="checkbox"/> Kaffeefilter, Teebeutel |
| <input type="checkbox"/> Strauch - u. Heckenschnitt | <input type="checkbox"/> Knochen und Gräten |
| <input type="checkbox"/> Rosenschnitt | <input type="checkbox"/> Schalen von Südfrüchten |
| <input type="checkbox"/> Laub | <input type="checkbox"/> Gemüse - u. Obstabfälle |
| <input type="checkbox"/> Unkräuter | <input type="checkbox"/> Sonst. Essensreste |

Wie werden die Abfälle rückstandslos verarbeitet?

- | | |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Komposthaufen | <input type="checkbox"/> Schnellkomposter |
| <input type="checkbox"/> Kompostgrube | <input type="checkbox"/> Lattenkomposter |

Sonstiges

Werden Essensreste in einem geschlossenen System verwertet, das für Ratten, Mäuse und anderes Ungeziefer unzugänglich ist?

- ja
 nein

Welches Gesamtvolumen hat/haben das/die benutzten Kompostiersysteme?

 m³

Steht auf dem Grundstück ein Schredder zur Zerkleinerung der Bioabfälle zur Verfügung? ja
 nein

5.3 Bei gewerblich genutzten Grundstücken (einschl. gemischt genutzter Grundstücke)

- Die Menge an Bioabfällen ist in dem Betrieb aufgrund des geringen Grünflächenanteils und der geringen Beschäftigungszahl zu vernachlässigen und wird in privaten Haushalten mitentsorgt.
- Die anfallenden Gartenabfälle, Speisereste, Speisefette, Küchenabfälle etc. werden von einem privaten Entsorger abgeholt und verwertet. Die entsprechenden Entsorgungsverträge oder andere Belege über die Entsorgung der organischen Abfälle sind dem Antrag beigefügt.

5.4 Sonstige Befreiungsgründe

Ich versichere, die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben und künftig keine organischen Abfälle mehr über das Restmüllgefäß oder andere Entsorgungsbehälter zu entsorgen. Mir ist bekannt, dass die Inanspruchnahme anderer Entsorgungsgefäße eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Wenn die Verwertung organischer Abfälle auf dem Grundstück nicht mehr erfolgt, werde ich dies der oben genannten Behörde unverzüglich mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift

Anlagen